

Kinderkreuzweg als Stationenweg

Dieses Jahr ist alles etwas anders. Auch der Kinderkreuzweg zu Ostern muss der aktuellen Situation angepasst werden. Das folgende Dokument ist in diesem Sinne als Leitfaden für Kinderkreuzwege in der Pfarre zu sehen. Dieser Leitfaden ist, falls notwendig, an die zum Zeitpunkt der Durchführung geltenden Richtlinien anzupassen, weiters ist von jeder Pfarre die eigene individuelle Situation mitzubedenken (Größe der Pfarre, aktive Pfarrgemeinde, usw.).

Ein Vorschlag für einen etwas anderen Kinderkreuzweg ist [>>>HIER<<](#) zu finden.

Zu unterscheiden ist diese Art des Kinderkreuzwegs von Kreuzwegandachten, welche liturgische Feiern sind und in der Kirche/auf Kirchengrund gemäß der geltenden (An)Weisungen des Bischofs gefeiert werden können sowie von Kreuzwegprozessionen im öffentlichen Raum, für welche die zusätzlichen staatlichen Vorschriften wie für (Fronleichnams-)Prozessionen gelten. Von den Prozessionen wird abgeraten.

Es sind zu jeder Zeit die aktuellen Verordnungen der Regierung und Diözese Graz-Seckau zu befolgen! Bei Fragen zum Thema Kinderkreuzweg wenden Sie sich bitte an: jungschar@graz-seckau.at oder **0676/87422-343**

Allgemein:

- ♥ Der Kinderkreuzweg darf nicht als Veranstaltung durchgeführt werden. Das bedeutet unter anderem:
 - ♥ Keine Öffnungszeiten: Es ist empfehlenswert den Kreuzweg so aufzubauen, dass er über mehrere Tage hinweg frei zugänglich ist. So werden die Besucher/innen gut aufgeteilt und haben über einen längeren Zeitraum die Möglichkeit durch zu spazieren.
 - ♥ Der Kreuzweg muss so konzipiert sein, dass Besucher/innen ihn zu jeder Zeit alleine besuchen können.
- ♥ Stationen sollen Besucher/innen nicht dazu verleiten lange an einer stehenzubleiben, um Menschenansammlungen zu vermeiden.
- ♥ Im Freien gilt: Personen, die nicht im selben Haushalt leben, haben zu jeder Zeit mindestens einen Abstand von 2 m untereinander einzuhalten
- ♥ In geschlossenen Räumen (Kirche) ist folgendes einzuhalten:
 - ♥ Personen, die nicht im selben Haushalt leben, haben zu jeder Zeit mindestens 2 m untereinander einzuhalten
 - ♥ Es muss Desinfektionsmöglichkeiten am Eingang geben

- ♥ Es müssen FFP2-Masken getragen werden (Ausnahmen: Kinder unter 6 Jahren und Personen, die mit ärztlicher Bestätigung aus gesundheitlichen Gründen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen können. Kinder ab dem vollendeten 6. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr sowie Schwangere dürfen auch einen eng anliegenden Mund-Nasen-Schutz tragen, der keine FFP2-Maske ist.)

Aufbau:

- ♥ Beim Aufbau durch die Pfarre ist von allen mitwirkenden Personen auf die allgemein gültigen Richtlinien der Regierung und Diözese zu achten.
- ♥ Es ist zu empfehlen den Kreuzweg im Freien aufzubauen, um Menschenansammlung in geschlossenen Räumen (Kirche) zu vermeiden.
- ♥ Zwischen den Stationen sollte genügend Abstand herrschen, sodass sich die Besucher/innen gut aufteilen. Auch bietet der Weg eine gute Möglichkeit für Familien um sich über die jeweiligen Stationen auszutauschen. So kann daraus ein netter Spaziergang werden.
- ♥ Sollte es zu den einzelnen Stationen Text zum Vor-/Durchlesen geben, sollte dieser gut sichtbar für die Besucher/innen zur Entnahme bereitgestellt werden, sodass er bei den Stationen, oder sollte mehr los sein zuhause, gelesen werden kann. Hier kann von der Pfarre auch klar an die Besucher/innen kommuniziert werden, dass der Mindestabstand von 2 Metern zu jeder Zeit einzuhalten ist.

Durchführung:

- ♥ Singen ist zu unterlassen. Alternativ können bei Bedarf Lieder über Lautsprecher abgespielt werden.
- ♥ Geschenke/Materialien sind so aufzulegen, dass sie selbst entnommen werden können und nicht alle alles berühren müssen. Es dürfen keine unverpackten Lebensmittel aufgelegt werden.
- ♥ Es darf zu keinem Zeitpunkt zu Menschenansammlungen kommen. Sollte dies von der durchführenden Pfarre beobachtet werden, ist sofort einzugreifen.